

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 129a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23 / Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Zehlendorf, Alsterweg 23, Tel. 84 23 75 / Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30
Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 4

Berlin, April 1957

37. Jahrgang

Der Spruch:

OSTERMORGEN

Die Lerche stieg am Ostermorgen
empor ins klarste Luftgebiet
und schmetterte im Blau verborgen
ein freudig Auferstehungslied.

Und wie sie schmetterte, da klangen
es tausend Stimmen nach im Feld:
Wach auf, das Alte ist vergangen,
wach auf, du froh verjüngte Welt!

Geibel

Der Fall Wegner/Pieper

Ist im Augenblick weder Fleisch noch Fisch, und doch ist bereits eine Konsequenz gezogen worden. Nämlich von der Mannschaft selbst, die mit ihrer Distanzierung und dem sofortigen Spiel-Ausschluß der beiden „Abtrünnigen“ eine vorbildliche, klare kameradschaftliche Haltung gezeigt hat. Selbst bevorstehende Spielverluste wurden in Kauf genommen. Wenn der „Fall“ nun vielleicht doch keine Zeitungs-„Ente“ ist, an die ich und mit mir viele Anhänger unserer Handballfreunde nach meinen Ausführungen in der März-Ausgabe glaubten, so haben die Zeitungsmeldungen und die inzwischen bekanntgewordene Absicht unserer beiden Freunde Wegner und Pieper, sich der „Traummannschaft“ anzuschließen, doch einigen Wirbel im Blätterwald verursacht. Doch Klarheit bestand nicht, da Austrittserklärungen noch nicht vorlagen, aber andererseits die Mannschaft selbst auf die Mitwirkung von Wegner und Pieper verzichtete. Nun ist bis zum Schreiben dieser Zeilen die Austrittserklärung von Pieper dem Verein zugegangen. Damit ist dieser „Fall“ erledigt. Jeder muß wissen, wie weit er sich moralisch und mit einem Gefühl der Treue an langjährige Kameradschaft, die die Grundlage für erworbenes Können war, gebunden halten muß oder nicht, wenn seitens des Vereins nicht der geringste Grund für Austrittsabsichten vorlag. Für Klaus Wegner ist der Weg der Begegnung noch frei. Sollten nicht gerade die imponierende Haltung der übrigen Mannschaftsmitglieder, die ein festes, sportkameradschaftliches Gefüge beweist, Anlaß genug sein, zu der Erkenntnis zu kommen, daß hier bei ihr der richtige Platz ist? Geniert man sich vielleicht ein wenig, sich einen Ruck zu geben? Aber, aber! Man soll jemand, der reisen will, nicht aufhalten, doch ein unbekanntes Reiseziel sollte dem „Reisenden“ doch etwas mehr Bedacht abfordern.

Besser und treffender konnte keine Stellungnahme ausfallen, wie sie in der März-Ausgabe der „Fuchspost“ (Vereins-Nachrichten der Reinickendorfer Füchse) über die Absichten einiger Handballspieler, bei einem Club eine „Traummannschaft“ zu bilden, zu lesen war. Hier der volle Wortlaut:

Hellmuth Wolf

„Geltungssüchtiger Manager?“

In den Berliner Handballsport ist, soweit es sich um die Oberliga handelt, Unruhe gebracht worden durch Mitteilungen in der Presse über die Absichten prominenter Spieler, die als Studenten zur TU gehören. Demnach wollen diese mit dem Ablauf dieser Saison ihren Vereinen, die ihnen zu einem Teil die Plattform für ihren persönlichen Aufstieg zur Handballspitze gegeben haben, den Rücken kehren und sich gemeinsam einem Club anschließen, der allerdings um den Verbleib in der höchsten Klasse noch sehr kämpfen muß.

Bisher hatte diese Unruhestiftung zur Folge, daß TuS Lichterfelde seine besten Spieler Wegner und Pieper konsequent für seine erste Mannschaft sperrte, nachdem diese beiden sich zu diesen Plänen bekannt hatten. Diese imponierende Haltung hat dem TuS Lichterfelde einen Prestigegewinn gebracht.

Zu den Bestrebungen der Handballstudenten gibt es bereits einen Präzedenzfall im Hockey, der sich vor einigen Jahren abspielte. Auch hier sammelte ein Verein, der Abstiegssorgen hatte, die Studenten um sein Banner, nachdem ein Mittelsmann den Studenten die Vorteile aufgezeigt hatte, die sich für sie ergeben würden, wenn sie alle einer Clubelf angehörten. Interessant ist es nun, die Entwicklung zu beobachten, die damals eingetreten ist. Der sportliche Aufstieg blieb aus, ansonsten aber wurde das Ergebnis von einem Mitgliede so dargestellt. Zunächst werden bewährte Spieler, oft langjährige Mitglieder, zurückgesetzt und dadurch vor den Kopf gestoßen, dann kosten Studenten dem Verein bei jeder Gelegenheit Geld, und schließlich ist ihnen Vereinstreue ein fremder Begriff. Sobald sie das Studium beendet haben, gehen sie in alle Windrichtungen auseinander. Was zurückbleibt, ist ein Loch in der Kasse. Gewöhnlich steckt hinter einer solchen Sache immer ein Interessent, der in Wirklichkeit ganz andere Ziele verfolgt. Wir werden die Angelegenheit beobachten, und sollte diese Mannschaft entstehen, so wird es interessieren, wer eines Tages als geschäftstüchtiger Manager unter der Tarnbezeichnung „Betreuer“ versuchen wird, mit dieser Elf zu Popularität zu kommen.“

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 7. 4. Handballspiel M 1 : Polizei Sportverein, Lichterfelder Stadion, 16 Uhr
- 7. 4. Berliner Waldlaufmeisterschaften, Grunewald (Dahlem)
- 8. 4. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
- 9. 4. Sitzung der Abteilungsleitung Sport und Spiel, Casta, 20.30 Uhr
- 12. 4. Vorstandssitzung der Turnabteilung, Rest. „Alt Lichterfelde“, Hindenburgdamm Ecke Manteuffelstraße
- 13. 4. Filmabend in der Aula Schule Dürerstraße 27, 19 Uhr
- 15. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
- 19. 4. Hallen-Faustballturnier, Sporthalle Schöneberg
- 19. 4. Jugend-Handball-Blitzturnier, Lichterfelder Stadion
- 19. 4. Karfreitagswanderung, Treffpunkt Bahnhof Lichterfelde West, 9.30 Uhr
- 21. 4. Handballspiel M 1 : Altona 93, Lichterfelder Stadion
- 5. 5. Handballspiel M 1 : Zehlendorf 88, Lichterfelder Stadion
- 5. 5. Frühjahrssportfest (Anturnen), Lichterfelder Stadion
- 6. 5. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
- 25. 5. Frühlingsfest der Turnabteilung, Karpfenteich, 20 Uhr

Zenker
SPORTHAUS
BERLIN-STEGLITZ
ALBRECHTSTRASSE 128
(am Bahnhof) Telefon 72 19 68/69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 30 Jahren

Trainingsanzüge, Spikes, Trainingsschuhe
Abzeichen, Hemden und Hosen und natürlich jedes Sportgerät

Unsere Konfirmanden viel Glück!

Dieser Wunsch sei allen Jungen und Mädchen, die in diesen Wochen konfirmiert werden, auch vom D gebracht, auf daß sie den neuen Lebensabschnitt zu meistern verstehen. Möget Ihr den rechten Weg zu Euerm Beruf oder Studium finden, und mögen Eure Eltern oder Erziehungsberechtigten viel Freude an Euch haben. Auch ihnen gelten unsere Grüße, mit denen wir die Hoffnung verbinden, daß sie Euch weiter in Euerm Bestreben unterstützen, unserer Turn- und Sportgemeinschaft, unserem D, treu zu bleiben. Von Euch aber möchten wir erwarten, daß Ihr nun um so fester zu unserem D haltet, der Euch durch die Pflege der Leibesübungen, durch die gute Kameradschaft Lebensfreude spendet und Euch den Weg weist, wie des Lebens Aufgaben durch Gesundheit, Kraft und Ausdauer besser und leichter erfüllt werden können. Ihr werdet dereinst wissen, daß die Stunden, die Ihr mit Turnen und Sport verbrachtet, zu den schönsten Eures Lebens gehören. Unsere besten Wünsche begleiten Euch! SW

Allen unseren Abiturienten und Abiturientinnen

recht herzliche Glückwünsche zum erfolgreichen Bestehen ihrer Abschlußprüfung und alles Gute für den künftigen Lebensweg!

Wieder Filmabend

Nach dem Filmabend am 23. Februar, bei dem rund 150 Besucher erschienen waren, laden wir alle D-Mitglieder und ihre Angehörigen zu einem weiteren Filmabend am 13. April, 19 Uhr, in der Aula der Schule Dürerstraße 27 herzlich ein. Es werden wieder Filme aus Kultur, Technik und Sport gezeigt, die wie der Farbfilm über die Lachswanderung „Rot fließt der Fräser“ einen interessanten Abend versprechen. Es wird also wieder um regen Besuch gebeten.

Jürgen Braatz

Die Sonne steigt höher, die Tage werden länger

und es wird wärmer: Zu den 10—15 Unentwegten, die jeden Sonntag im Stadion trainieren, gesellen sich immer mehr. Sehr erfolgreich war die Arbeit unseres Sportlehrers, Herrn Lang, während der Winterzeit. Über die Erfolge bei Hallenwettkämpfen und Waldläufen wurde laufend im „SCHWARZEN D“ berichtet. Der Winter tat der guten Stellung des letzten Sommers keinen Abbruch. So erfolgreich wie der vergangene Winter war kaum einer zuvor. Gerhard Tech ließ es sich nicht nehmen, als Berater und Betreuer immer dabei zu sein. Die Wettkämpfer dankten es ihm durch gute Leistungen. Erfreulich ist dabei, daß neue Namen auftauchten und vor allen Dingen Mannschaftserfolge nicht ausblieben, wie z. B. bei den 10×2 Runden in der Halle oder beim Mannschaftslauf der Waldläufe. So sehr wir uns alle über den Sieg eines Einzelnen freuen, stärker wiegt doch der Erfolg einer Mannschaft, in der der Einzelne ein Rädchen bleibt, das durch seine Leistung den Erfolg sicherstellen hilft.

Ja, wenn die Tage länger werden, beginnt die Sommerzeit. Wir freuen uns auf die Teilnahme an Sportfesten, DMM- und DJMM-Runden und sparen fleißig für die geplante Reise nach Schweden. Leider können nur 20—25 Wettkämpfer an dieser Fahrt teilnehmen, so daß wir durch Ausscheidungskämpfe die Besten ermitteln müssen. Deshalb aber nicht verzagen, im Jahre 1958 winkt das

Deutsche Turnfest in München.

bei dem wir vom D mit einer starken Leichtathletik-Mannschaft vertreten sein werden. Dabei



Otto Schoepke
Seit 1897 - „Das Hausrat-Spezialgeschäft“
OFEN / EISENWAREN / GLAS / PORZELLAN
Lichterfelde Ost • Kranoldplatz 1a • Telefon 73 3202



Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

gibt es keine Teilnehmerbegrenzung. (Im Gegenteil! D. Schriftltg.) Anschließend kann jeder an herrlichen Wanderfahrten zu den bayerischen Bergen teilnehmen. Wer rechtzeitig spart und fleißig übt, könnte sogar nach Schweden als auch nach München fahren.

Wenn das Wetter es erlaubt, schließen wir ab Ostern den Hallenbetrieb und beginnen mit dem Sommertraining am 23. April, dienstags und freitags ab 18 Uhr im Stadion Lichterfelde. Am Sonntag, dem 5. Mai, eröffnen wir mit dem Frühjahrsportfest (Anturnen) im Stadion Lichterfelde die diesjährige Sommerzeit. Beim volkstümlichen Dreikampf (Lauf, Sprung, Wurf) wird sich erweisen, wer sich am besten durch Hallentraining, Hand-, Faust-, Basket- oder Prellballspiel, Turnen, Schwimmen, Gymnastik über die Wintermonate gebracht hat. Diesmal werden wir das Anturnen erstmalig in Gemeinschaft mit den Nachbarvereinen TV Jahn Steglitz, TSG Steglitz und TSV Lankwitz durchführen. Es gilt also, auf den Übungsstätten bereits jetzt laufend an das Anturnen zu erinnern. Um 13 Uhr beginnen die Schüler und Schülerinnen, um 15 Uhr die Jugendlichen und Erwachsenen. Alle Abteilungen müssen stark treten sein. Die Übungsleiter mögen sich für rege Beteiligung schon jetzt einsetzen. wibra

Jugend arbeitet für die Jugend!

Als ich Anfang Oktober vorigen Jahres ins Krankenhaus mußte, blieben die Basketballspieler ohne Leitung eines Älteren. Also mußte die Jugend einspringen, um sich selbst zu helfen und zu bestehen. Es fanden sich vier Willige, die die Arbeiten des Leiters unter sich aufteilten und zwar Peter Jaek, Ingrid Hanschmann, Ingrid von Bagen und Alfred Schüler. Sie mußten nun an Verbands- und Spelausschuß-Sitzungen teilnehmen, Besprechungen führen, Spieler benachrichtigen, an Kursen teilnehmen, Hallen beantragen, neue Spieler zur Vervollständigung der Mannschaften werben, das Training durchführen und für Ruhe und Ordnung unter ihren „Schäfflein“ sorgen. Keine leichte Aufgabe! Aber als ich nach sechs Monaten zurückkam, sah ich, daß sie Erfolg gehabt hatten.

Die männliche Jugend hatte alle Pflichtspiele, bis auf das erste, gewonnen und steht mit 22 : 2 P. an der Spitze ihrer Gruppe. Sie nimmt also an der Endrunde um die Berliner Meisterschaft im Basketball der Jugendlichen teil. Die Spiele finden am 23. und 24. März statt. Hoffen wir, daß die Mannschaft Erfolg hat und an den Spielen um die Deutsche Meisterschaft teilnehmen kann.

Nicht ganz so viel Glück hatte die weibliche Jugendmannschaft. Sie verlor drei Spiele und steht an 2. Stelle in der Berliner Meisterschaft hinter dem SV Germania 87. Das reicht leider nicht in diesem Jahre zur Teilnahme an den Endkämpfen um die Deutsche Meisterschaft. Äußere Umstände bewirkten, daß manches daneben ging. Wir gratulieren aber herzlich zu dem errungenen 2. Platz und hoffen, daß die restlichen vier Spielerinnen den Stamm für die neue Jugendmannschaft bilden und im nächsten Jahre wieder besser abschneiden.

Mein Sorgenkind war und blieb die Männermannschaft. Nachdem alles so vielversprechend begonnen hatte, schaffte sie doch manche Spiele nicht. Leider trat sie manchmal noch nicht einmal zum Spiel an! Hier fehlt noch sehr der Idealismus und Optimismus. Auch wenn der Gegner stärker scheint, muß zum Spiel angetreten werden. Auf die Einheit als Mannschaft kommt es an. Dazu gehört Training! Trotzdem wurde noch ein guter Mittelplatz erkämpft, aber im nächsten Jahr muß es besser werden. Die neue 30-Sekunden-Regel, ab 1. Juli 1957 gültig, verlangt ein Mannschaftsspiel. Ein Einzelspieler bedeutet dann nichts mehr.

Weshalb ich das alles so ausführlich bringe? Vor allem, um zu zeigen, daß unsere jungen Vereinsmitglieder dann, wenn es not tut, durchaus in der Lage sind, das Steuer zu ergreifen und selbst mit Hand anzulegen. Das sollte uns alle mit Freude und Stolz erfüllen, beweist es doch, daß wir mit unserer Jugendarbeit auf dem richtigen Wege sind.

Ich danke allen auf diesem Wege für ihren uneigennütigen Einsatz und hoffe, daß ihre Arbeit weitere Früchte trägt, zum Wohle der Jugend, des Sportes und auch des ①. Willi Braatz

Kurz — aber wichtig!

Der Sportkamerad Klaus Hallig konnte seine im vergangenen Jahre gewonnene **Berliner Ski-meisterschaft** erfolgreich verteidigen und wurde erneut Sieger in der alpinen Kombination. Das erfüllt uns mit aufrichtiger Freude und wir gratulieren herzlich!

Wir sind wieder ein „Tausender“! Nach dem Stande vom 1. 1. 1957 fehlten noch 18 Mitglieder zur Erreichung der „1000“, wie aus der März-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ ersichtlich war. Nun sind in den Monaten Januar — März bereits soviel Neueintritte erfolgt, daß unter Berücksichtigung der Abgänge die 1000 gut überschritten wurde. Das ist recht erfreulich, wenn auch mit jedem Zugang die Frage nach Vorturnern und Betreuern brennender wird. Wer hilft mit?

Bitte der Schriftleitung: Da ich während des Monats April zu einer Kur verreist bin, bitte ich Beiträge für die **Mai-Ausgabe** ganz pünktlich bis zum 15. 4. an meine Anschrift Dürerstraße 30 zu senden. Nur dann kann meine „hiesige Vertretung“ für termingemäßes Erscheinen der Mai-Ausgabe sorgen.

Der Berliner Turnerbund hat jetzt 29 520 Angehörige in 74 Vereinen. Der Zuwachs im Jahre 1956 betrug 1312 aus 8 Vereinen. Mit den 29 520 Angehörigen dürfte der BTB an erster Stelle im Sportverband Berlin stehen.

Iris Wiefel schwamm **Bestzeit** bei den **Nord-deutschen Meisterschaften** in Bremen. Mit 3:08,0 verbesserte sie ihre bisherige Zeit von 3:15 im 200-m-Brustschwimmen erheblich und kam damit bei 25 Startenden in den Endlauf. Hierbei errang Iris den 5. Platz in 3:10,6. Zu diesem sehr beachtlichen Erfolg, auf den Iris mit Recht stolz sein kann, beglückwünschen wir unsere tüchtige Schwimmerin herzlich.

Am Sonntag, dem 7. April, beginnen um 15 Uhr im Grunewald (Dahlem) die Läufe um die **Berliner Waldlauf-Meisterschaft 1957**. Da in den Rahmenwettbewerben auch Jugendliche des ① starten, ist ein Grunewaldspaziergang an diesem Sonntag sehr empfehlenswert.

Am 25. Mai veranstaltet die Turnabteilung im Restaurant Karpfenteich ein **Frühlingsfest** unter dem Motto „Tanz im Mai“. Also Termin vormerken! Nächste Ausgabe bringt mehr.

Das **Hallen-Faustball-Turnier** am 19. April in der Schöneberger Sporthalle wird seine Anziehungskraft auf alle Faustballfreunde nicht verfehlen. Näheres bringen die Tageszeitungen.

WKV

ABC

Spielwaren-Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Kinderfahrzeuge, Kindermöbel
Kinderwagen — Sportwagen

WASCHOW

Bestecke

Ergänzungen sämtl. früherer Muster

Eigene Schleiferei

Lichterfelde West, Baseler Str. 1

(Hans-Sachs-Straße am Bhf. Lichterfelde West)

Tel. 73 22 97

Neu!

Neu!

Textil-Lukowski

Lichterfelde, Hindenburgdamm 77a

Große Auswahl in

Damen-Oberbekleidung

Damen-, Herren- u. Kinderwäsche

Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frot-tierwaren zu äußerst günstigen Preisen

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt

Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36

Fernruf 73 45 21

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung

Anfertigen
von abgesteppten Oberbetten

Restaurant Alt Lichterfelde

Hindenburgdamm 79 / Tel. 73 15 04

bietet Ihnen
bei billigster Preisgestaltung
angenehmsten Aufenthalt

Kegelbahnen Vereinszimmer

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Eduard Grigoleit, Lichterfelde, Roonstraße 8

Vorstandssitzung am 12. April, 20 Uhr, im Restaurant Alt-Lichterfelde, Hindenburgdamm Ecke Manteuffelstr. Außer dem Abteilungsvorstand sind die Leiterinnen und Leiter sämtlicher Turngruppen sowie die der Gymnastik- und Faustballgruppe herzlich eingeladen. Hauptthema ist die eingehende Aussprache über das Programm der Turnabteilung und über Art und Umfang ihrer Beteiligung an den Veranstaltungen des Vereins im Jubiläumsjahr. Aus diesen wichtigen Gründen erwarte ich vollzähliges Erscheinen. Die Tagesordnung wird in der Sitzung bekanntgegeben.

Ed. Grigoleit

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Sitzung der Abteilungsleitung am Dienstag, dem 9. April 1957, pünktlich 20.30 Uhr im „Casta“, Berliner Straße 175.

Vereinsbeiträge können auch jeden Dienstag von 20 bis 21 Uhr im „Casta“ gezahlt werden. Unsere Abteilungskassiererin ist dort jeden 2. Dienstag im Monat zu treffen. In dringenden Fällen ist sie auch zu Haus zu erreichen ab 18 Uhr: Brigitte Koch, Berlin-Lichterfelde, Augustastr. 13. Vereinskameraden! Denkt an die Beiträge und zahlt pünktlich!

Herbert Redmann

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Altersklasseneinteilung für 1957

Männer:	Allgemeine Klasse	Jg. 1938 u. älter
	Junioren	1936/37/38
	Altersklasse I	1922 – 1925
	II	1918 – 1921
	III	1913 – 1917
Frauen:	IV	1908 – 1912
	V	1907 u. älter
	Allgemeine Klasse	1938 u. älter
	Junioren	1936/37/38
	Altersklasse I	1918 – 1927
Jugend:	II	1917 u. älter
	Jugend A	1939 – 1940
	B	1941 – 1942
	Schüler(innen) A	1943 – 1944
	B	1945 – 1946
	C	1947 u. jünger

Geländelauf „Quer durch die Rehberge“ am 10. März 1957

Dieser milde Winter lockte direkt zu Wald- und Geländeläufen, für unsere „Lang- und Streckenbolzer“ eine Trainingsmöglichkeit, die streckenbolzer eine Trainingsmöglichkeit, die eifrig genutzt wurde und noch wird. So beteiligten sich die Junioren und männliche Jugendliche A u. B bei dem vom BSC Rehberge ausgerichteten Geländelauf „Quer durch die Rehberge“. Nach den leichten Trainingsläufen im Stadion Lichterfelde sonntags vormittags wollten unsere Jungens es diesmal wissen. Ich

bin immer skeptisch, mußte mich aber überzeugen lassen, daß sie diesmal ihren Worten die Taten folgen ließen. Bei den Junioren gelang es W. Kleeberg im ca. 2500-m-Lauf den sechsten Platz zu erkämpfen (es war sein erster Start bei den Junioren, im vorigen Jahr Jugend A). Eine feine Leistung. Wünschen wir, daß er noch bessere Erfolge erringen kann. H. Puls errang den 18. Platz und kann damit zufrieden sein, denn er ist ein Kurzstreckenläufer und lief nur mit, um seine Kondition zu überprüfen. Bei der männl. Jugend A überraschte uns D. Ens mit einem guten 3. Platz, und ich glaube, wenn er seinen Schritt etwas verlängert und noch ein klein wenig schneller wird, kann man ihm in diesem Jahr gute Aussichten einräumen. Auch Portzig und Kühn hielten sich gut, und so gelang es, den 2. Platz in der Mannschaftswertung zu erzielen. Nessler, Hoffmann und Raupert liefen ihren Stiebel herunter, ohne aber in der Wertung Beachtung zu finden. Trotzdem freue ich mich immer wieder, wie prima und kameradschaftlich sich die Jungens untereinander verhalten. So soll es sein.

Richard-Heinzenburg-Gedenk-Waldstaffel des SCC

Staffeln sind immer solche Sache. Auch diesmal haute es nicht ganz hin. Im Einzellauf kann man sich durchsetzen, aber wenn bei der Staffel ein Mann nicht auf Draht ist, dann ist es eben noch keine richtige Staffelmannschaft. Immerhin gelang es der männl. Jugend A, bei der 3×2000-m-Staffel auf den 5. Platz zu kommen, bei einer Teilnahme von 12 Mannschaften. Portzig, Kühn und Ens gaben ihr Bestes, den guten Platz zu sichern. Leider konnte hier nur eine Mannschaft starten, da es zwei Kameraden vorgezogen hatten, bei der feuchten Luft bei Muttern zu bleiben, trotz vorheriger Zusage. Ich will annehmen, daß es einmalig bleibt, möchte aber trotzdem darauf hinweisen, daß im „SCHWARZEN ①“ unter „Sport und Spiel“ meine Adresse steht oder die vom Spfrd. Willi Braatz und wir gern bereit sind, bei Verhinderung Nachricht entgegenzunehmen, um dann eine Umstellung der Mannschaft vorzunehmen. Aber eine Mannschaft aufsitzen lassen, nee, det is nich! Ich nehme an, daß mir hier noch einige Erklärungen ins Ohr geblüht werden.



Weil's der rechte Trunk
beim Training ist



Malzbier

Notieren: 7. April 1957 Waldlauf-Meisterschaften, Grunewald

Euer Gerhard Tech

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Am Karfreitag, dem 19. April, steigt wieder unser großes Jugend-Handball-Blitzturnier im Lichterfelder Stadion. Voraussichtlich werden auch 2 Mannschaften von unseren Handballfreunden des TSV Lelm mit von der Partie sein. Nähere Einzelheiten werden am „Schwarzen Brett“ im Lichterfelder Stadion bekanntgegeben. Es spielen Jungmannen, 2 männl. Jugend und weibl. Jugend.

Am 1. Osterfeiertag erwartet unsere 1. Männermannschaft Handballfreunde aus Hamburg. Diesmal ist es die Mannschaft von Altona 93, dem bekannten Fußballverein, die durch Vermittlung von Blau-Weiß 90 zu uns

Keine Spielkleidung ohne das ①-Abzeichen!

Leibling

DAMEN- UND HERRENMODEN
Berlin-Lichterfelde West Kestraße 32 • Tel. 76 13 15

Leibling

Für den ^①
Trainingsanzüge, Jerseys, Spikes, Schwimmtrikots, Sportbeutel
führt

SPORTHAUS MUCHOW
nur Lichterfelde Ost, Lankwitzer Str. 20 . Tel. 73 22 68

kommt. Die Hamburger Frauen spielen gegen Blau-Weiß 90. Am 1. Feiertag findet abends ein gemütliches Beisammensein im Blau-Weiß-Kasino, Mariendorf, statt.

Weitere Spiele zu Ostern:

Jungmannen und 1. Frauen beteiligen sich am 1. Feiertag an Handball-Turnieren des MSC.

M 1—CHC 10:13. Erstmals ohne Wegner und Pieper spielend, hatte unsere Mannschaft einen schlechten Start und mußte zwei wertvolle Punkte abgeben.

M 1—Sutos 16:12. Mit sehr gemischten Gefühlen ging es in den Kampf, denn er mußte unbedingt gewonnen werden, um nicht ganz in den Abstiegsstrudel hineinzukommen. Überraschend konnte Sutos 2:1 in Führung gehen, aber unsere Mannschaft ließ sich nicht aus dem Konzept bringen. 2 wertvolle Punkte wurden erkämpft.

M 1—OSC 6:10. Eine schwache 1. Halbzeit und eine große Portion Schußpech brachten uns leider um ein Unentschieden. Dieser eine Punkt hätte uns wohl ganz von allen Abstiegsorgen befreit. Der „Sportkurier“ schreibt schon richtig: „Zweifelloos macht sich bei den ①'ern die vereinsinterne Sperre gegen ihre beiden bewährten Spieler Pieper und Wegner recht nachteilig bemerkbar. Aber die ①'er bleiben anscheinend konsequent, selbst wenn sie das mit dem Abstieg aus der Oberliga bezahlen müßten.“ Und wir bleiben! Das kannst Du uns glauben, lieber „Sportkurier“.

Am 10. März war Chemie Premnitz zum Rückspiel hier. 18:8 gewann M 1, während unsere 2. Mannschaft 19:8 siegreich blieb.

F 1 liegt hinter Hermsdorf auf dem 2. Platz! 16:6 Punkte haben wir, 19:7 hat Hermsdorf. Nach Plus-Punkten führt Hermsdorf, nach Minus-Punkten liegen wir an der Spitze. Wie man es lesen will. Das Unentschieden gegen TiB (4:4) und der 3:2-Sieg gegen TeBe gaben den letzten Ausschlag für den guten Tabellenstand.

M 2 steigt nicht ab. Nach dem Sieg gegen den OSC (8:6) ist die Mannschaft aller Abstiegsorgen enthoben und behauptet so ihren Platz in der Oberliga.

Vorschau: Am 7. April ist der Spitzenreiter PSV bei uns, das Spiel wird um 16.00 Uhr angepfiffen, um 14.00 Uhr spielen die Frauen gegen DJK. Am 5. Mai steigt das letzte Rundenspiel von M 1 gegen Z 88 in Lichterfelde. —d—

Schwimmen

Leitung: Brigitte Glimm, Lichterfelde, Curtiusstr. 16
Tel. 73 23 56 (Freymann)

Liebe Schwimmerinnen und Schwimmer!
Heute habe ich einmal eine Frage an Euch: Ihr seid doch alle, ob groß oder klein, freiwillig bei uns und kommt auch gern. Auch habt Ihr fast alle den Wunsch, gute Schwimmer zu werden. Wohl jeder träumt davon seinen Verein bei Schwimmfesten siegreich zu vertreten. Wie stolz wäre mancher, wenn er



PELZE nur durch den Fachmann
FISCHER & FECHNER

Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparaturen

Konservierung Jetzt auch ABC

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

bei einem Schwimmfest z. B. hieße: „Roland Paul oder Gisela Heuschkel siegreich über 100 m Brust. Sie gehören damit zu den Besten Berlins.“ Ja, aber ohne Fleiß kein Preis!

Was ich mit dem Vorstehenden sagen will? Ich möchte Euch fragen, ob Ihr wirklich den Wunsch habt, gute oder sogar sehr gute Leistungen zu erzielen. Wie oft muß unser Schwimmwart oder ich jedoch rufen: „Kommt aus der Brause heraus!“ oder „Geht ins Wasser, albert nicht herum, sondern trainiert!“ Ein Mädel sagte mir kürzlich, sie würde viel lieber trainieren, wenn nicht immer jemand dahinterstehen würde. Es wäre zu schön, wenn wir uns nur darum zu kümmern hätten, wie Ihr schwimmt! Überlegt es Euch doch mal. Wäre es nicht viel besser? Und nebenbei: ein paar gute Schwimmer täten uns schon noch not!

Gut Naß! Eure Gisela Reimer

Einige mir soeben von Inge Roth zugegangene Zeilen möchte ich meinen Ausführungen noch hinzufügen, da sie ganz gut hier zu passen:

Ein Freitag in der Finckensteinallee

Nach dem üblichen Signal begannen wir alle mit mehr oder weniger Lust das Training. Es hieß, diesmal wieder nach Zeit zu schwimmen. Lilo stand mit Papier und Bleistift bewaffnet am Beckenrand und notierte die geschwommenen Zeiten. Nach einer kleinen Pause schwammen wir einige Staffelläufe in allen Lagen. Ohne Leine geht das aber nicht besonders gut. Nicht sehr beliebt ist der Beinschlag am Beckenrand. Ist unser Schwimmwart Lukasek in der Nähe, strampelt alles auf vollen Touren, dreht er jedoch den Rücken, läßt man sich Zeit, und geht er gar ein Stückchen weg, so hängen die meisten Schwimmer ziemlich faul am Beckenrand. Kommt er wieder, so fangen alle erneut an zu strampeln. Nach einigen Runden Rückenschwimmen folgt das Kürschwimmen, zu dem dann auch diejenigen erscheinen, die während des Trainings die Brauseräume besetzt hielten. Gegen 20.30 Uhr beendet ein schriller Pfiff die Übungsstunde und bald hat sich die Halle geleert.

Inge Roth
Hat Inge uns nicht ganz gut beobachtet? Was meint Ihr dazu?
Gisela Reimer

Der Wanderwart ruft zur Karfreitagswanderung

und bittet um zahlreiches Erscheinen zum Treffpunkt am Bahnhof Berlin-Lichterfelde West um 9.30 Uhr am 19. April.

Werner Wiedicke

TRAININGSSCHUHE

schwarz/weiß für Handball, Fußball, Hockey
mit verstärkter Vorderkappe, Größe 31–35 DM 7,90
Größe 36–42 DM 8,75

Lehmann & Dowe, Hindenburgdamm 58 (neben Hili)

Kleider

Pieper

Mäntel

Lichterfelde-Ost, Lankwitzer Straße 20 . 73 69 20

ARWA

Perlon 1. Wahl ab 2,95 DM

Wieder gut sehen und besser aussehen
mit einer Brille von Optiker Jäger



Kassenlieferung



am S-Bhf. Botanischer Garten Ruf 76 35 07

Nossagk-Bürobedarf

Tel. 73 22 89

Füllhalter, Jugendbücher, Schulbücher, Zeichenartikel
Beschäftigungs- und Gesellschaftsspiele

Berlin-Lichterfelde West am S-Bahnhof, Baseler Straße 2-4
Filiale: Hortensienstr. 12b am Bhf. Botanischer Garten

4. Berliner Landesturnfest des BTB, 21.-30. Juni 1957

Im Volkspark und Stadion Rehberge wird das große turnerische Ereignis Berlins in einer Vielseitigkeit zum Austrag kommen, die für jeden ein Mitmachen ermöglicht und die besonders die Vereine als Ganzes auf den Plan rufen wird. Die Ausschreibungen für die Wettkämpfe befinden sich bereits in den Händen der Turnwarte, und das Üben dürfte schon tüchtig im Gange sein. Aber auch die Leichtathleten, Hand- und Faustballspieler werden zu ihrem Recht kommen. Die bereits bezahlten Turnfestgroschen berechtigen zum Empfang eines Ausweises, der freien Zutritt zu allen Veranstaltungen ermöglicht. Noch nicht gezahlte Turnfestgroschen sind nun sofort von den Angehörigen der Turnabteilungen an die Kassenwarte zu entrichten. HW



Deutsches Turnfest München 1958 vom 27. Juli bis 4. August

Das Rad der Zeit hat sich wieder einen Monat weiter gedreht, und so kommen wir unmerklich dem Deutschen Turnfest näher. Soviel muß jeder heute schon wissen, daß es ein Fest aller ist, die in unserem ① turnen, schwimmen, spielen oder Leichtathletik betreiben. Also kein Fest etwa nur für die Geräteturner. Sowohl die Stadt München als auch die Ferienfahrten in die nahen Berge bieten lohnendes Ziel für die Teilnehmer aus allen Abteilungen. Daher: Kein Übungsabend, keine fröhliche Bierrunde ohne Einzahlung einer Sparmark für München an Turnbruder Grigoleit!

Ein frohes Osterfest allen Angehörigen des ①!

„DAS SCHWARZE ①“ 1971!

Eine hübsche Idee hatte die bisherige Leiterin der Gymnastikgruppe, Elvira Hertogs, mit ihrer Ausgabe des „Schwarzen ①“ vom Februar 1971, die sie auf der Adventsfeier der Gymnastikerinnen verlas. Ich glaube, es wird auch andere ①-Mitglieder interessieren, daß Bruno Kasten 1971 immer noch 1. Vorsitzender ist, da sich kein Nachfolger fand, daß die Töchter Dietgard und Sigrid unseres Turnerehepaares Fred und Irmchen Wolf Leiterinnen der Frauenabteilung und der Gymnastikgruppe sind, daß eine transportable, mit allen Schikanen ausgestattete und der Gymnastikgruppe für unsere umzugsfreudigen Gymnastikerinnen vorhanden ist, daß unsere Gymnastikhalle für unsere umzugsfreudigen Gymnastikerinnen gewechselt hat (karierte Hemden!), daß 1. Handballmannschaft schon wieder die Spielkleidung gewechselt hat (karierte Hemden!), daß Eberhard Wolf und Jürgen Demmig tüchtige Stützen der Box-Abteilung sind, daß Wolfgang Blaesing (z. Z. noch nicht ①-Mitglied) Hauptkassenwart ist, daß sogar jetzt (1971!) unser schon im Jahre 1955 fertiggestellter Werbekasten aufgehängt werden soll! Noch viele andere Nettigkeiten hat Elvira Hertogs vorausgesehen. Recht herzlichen Dank für diese bis 1971 reichende Mitarbeit sagt die jetzige und die dann amtierende Schriftleitung

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Blumenballe am Thuner Platz

GÜNTHER RADEMÄCHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege

Aus dem Mitgliederkreise

Am 1.4. feiert unser Turnbruder **Herbert Ostermann** sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. In diesen 50 Jahren ist das „Schuhhaus Ostermann“, das seit vielen Jahren in der Drakestraße liegt, zu einem Begriff in Lichterfelde geworden. Gegründet hat das jetzige Geschäft aus kleinsten Anfängen unser leider zu früh verstorbener Turnbruder, unser Ehrenmitglied **Josef Ostermann**, dessen Erbe nun in guter Tradition der Sohn **Herbert** weiterführt. Wir beglückwünschen ihn zu diesem Ehrentage und wünschen ihm noch viele Jahre erfolgreiche Fortführung des Geschäftes.

Unserer lieben **Martha Frömming**, der Frau des Turnbruders **Hellmuth Frömming**, gratulieren wir noch nachträglich zu ihrem 75. Geburtstage am 12.3., den sie leider durch erneuten Unfall im Krankenhause verleben muß, und wünschen ihr recht baldige Genesung und dann endgültige Gesundheit.

Unserem Wanderwart **Werner Wiedicke** sprechen wir anlässlich des Heimganges seiner Mutter am 6.3. unser herzlichstes Mitgefühl aus.

Dem Sportkameraden und langjährigen Kassenwart der Sport- und Spielabteilung **Dieter Wolf** beglückwünschen wir zu seiner Vermählung am 23.3. mit Fräulein **Marianne Winter** und hoffen, daß er an seiner neuen Wirkungsstätte in Bad Oeynhausen oft an Berlin und den ① denkt. Viel Glück für die Zukunft und vielen Dank für gute Mitarbeit auch als Festausschuß.

Grüße gingen ein von **Ilse und Christa Bogsch** aus Oberösterreich und **Max Lehmann** aus Klosterreichenbach (Schwarzwald). Vielen Dank!

Am 24.4. feiert der Sportkamerad **Ernst Baar** aus der Sport- und Spielabteilung seinen 50. Geburtstag. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm und uns noch lange und oft vergnügte Stunden in seinem „Café am Stadion“.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Jutta Leesch, Martin Wilde, Edith Rosenthal, Maria Medem, Ingrid Schönfeld,
4 Schüler, 5 Schülerinnen. **Schwimmen:** 5 Schüler, 1 Schülerin.

Wer hat hellblaue Strickjacke gefunden?

Beim Fastnachtsturnen der Mädchen am 1.3. in der Turnhalle Berliner Straße 63 ging die Jacke der Leiterin Irmchen Demmig verloren. Vielleicht kann sie ein ehrlicher Finder Freitag von 17 bis 19 Uhr in der Turnhalle abgeben?

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülerrappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600-800 Personen
Kl. Festsaal für 150-300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtsstraße 112

30 Wolf, H.

Im April haben Geburtstag
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
11. Christel Blümke	2. Werner Heide	10. Christa Knittel
18. Dieter Gebert	11. Günter Warnecke	11. Friedr. v. Zglincki
25. Fiedrich Wilh. Poetsch	12. Kuno Frömming	16. Gerhard Schwarz
27. Bertold Brandt	13. Dieter Maywald	19. Jantine Gertz
	15. Ottokar Grimm	22. Anita Knapp
	21. Klaus Wochele	23. Luise Höger
	24. Ernst Baar	28. Kurt Vingerhoets
Gymnastikgruppe		
23. Wally Hammer		
26. Margarete Pohl		
27. Jenny Krause		

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Wer „DAS SCHWARZE ①“ nicht erhält, wende sich umgehend an das zuständige Postamt oder an seinen Briefträger! Anschriften - Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe: 15. April 1957.
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein.

• „DAS SCHWARZE ①“ wird den Mitgliedern des Vereins kostenlos geliefert. •



Peek & Cloppenburg
Ihr Fachgeschäft für Herren- Damen- und Kinderkleidung
Tauentzien / Ecke Nürnberger und Steglitz, Schloßstr. 123-125

Das Ziel
für alle

DAS SCHWARZE ①

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 129a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23 / Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Zehlendorf, Hlsterweg 23, Tel. 84 23 75 / Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30
Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postcheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 5

Berlin, Mai 1957

37. Jahrgang

Der Spruch: Nun ist die schöne Frühlingszeit,
nun geht es an ein Wandern;
bald ist's allein, bald ist's zu zwei'n,
bald trifft es sich mit andern.
Wie junges Grün im Sonnenschein,
so muß beim Lenz das Wandern sein.
J. Hammer

70 Jahre Turnen in Lichterfelde

Das Jahr 1957 vollendete das siebente Jahrzehnt seit dem denkwürdigen Tage, dem 28. April 1887, an dem sich 19 Männer in die Mitgliederliste eintrugen und damit unseren jetzigen Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. gründeten. Es waren Männer, die zum Teil bereits an ihrem früheren Wohnort Turnen und Turnspiel gepflegt hatten, die aber, nachdem sie ihren Wohnsitz in den in diesen Jahren durch die Initiative des Herrn von Carstenn aufstrebenden Villenvorort Berlins verlegt hatten, die ihnen liebgewordene Gewohnheit nicht missen wollten.

Wenn das 70jährige Bestehen unseres Vereins auch nicht gerade mit einer üblichen „Jubiläumzahl“ wie 50, 75, 100 usw. Anlaß zu besonderen Feierlichkeiten und turnerischen Veranstaltungen bietet, so verlohnt sich nach den sieben Jahrzehnten doch, eine kleine Rückschau auf die Vereinsgeschichte zu halten. Besonders den jüngeren Generationen unter den Mitgliedern wird es willkommen sein, einmal, wenn auch in ganz kurzer Form, den Werdegang ihres ① kennenzulernen.

Bei der Gründung erhielt der Verein den Namen „Männerturnverein Groß-Lichterfelde“. Bereits am 18. August desselben Jahres entstand ein zweiter Turnverein in Lichterfelde unter dem gleichen Namen. Der zuerst gegründete Verein führte daraufhin den Zusatz zu seinem Namen „Stammverein“. Im Jahre 1900 entstand in Lichterfelde ein dritter Turnverein unter der Bezeichnung „Turnvereinigung“, der sich besonders die Pflege des Altersturnens angelegen sein ließ. Diese drei Turnvereine bekämpften sich nicht etwa oder waren neidisch aufeinander, im Gegenteil: in bester Harmonie und in Erkenntnis der gleichen turnerischen Gedanken und Ziele gingen alle Bestrebungen zur Gemeinsamkeit, wodurch der Gedanke an eine Verschmelzung immer kräftigeren Nährboden fand. Unterbrochen durch den ersten Weltkrieg und nach vieler Mühe, wieder aufzubauen, was brüchig geworden war, wurde der nicht in Vergessenheit geratene Gedanke des Zusammenschlusses wieder lebendig, und so kam es am 14. Juni 1920 zu der Verschmelzung der drei Vereine unter dem heutigen Namen „Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.“. Auf allen Gebieten des Turnens und Spiels, des Volksturnens und Schwimmens gab es nun einen gewaltigen Aufschwung, die Mitgliederzahl wuchs ständig, große Erfolge bei Wettkämpfen aller Art trugen den Namen des Vereins unter dem bei der Vereinigung geschaffenen Zeichen „Schwarzes ① im schwarzen Kreis“ weit über die Grenzen Berlins hinaus. Für Lichterfelde gab es fortan nur einen Verein, der unter Wahrung Jahnschen Geistes jedem die Möglichkeit zu körperlicher Betätigung auf vielen Gebieten bot. Das war der ①, wie der Verein von jedermann kurz bezeichnet wurde. Leider lassen sich im Rahmen dieser Aufzeichnungen über die Vereinsgeschichte keine der vielen, oft sehr bemerkenswerten Erfolge aufführen, da der Raum nicht zur Verfügung steht. Anlässlich des 65jährigen Vereins-

30 Wolf, H.

Im April haben Geburtstag
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung	Sport- und Spielabteilung	Schwimmabteilung
11. Christel Blümke	2. Werner Heide	10. Christa Knittel
18. Dieter Gebert	11. Günter Warnecke	11. Friedr. v. Zglincki
25. Fiedrich Wilh. Poetsch	12. Kuno Frömming	16. Gerhard Schwarz
27. Bertold Brandt	13. Dieter Maywald	19. Jantine Gertz
	15. Ottokar Grimm	22. Anita Knapp
Gymnastikgruppe	21. Klaus Wochele	23. Luise Höger
23. Wally Hammer	24. Ernst Baar	28. Kurt Vingerhoets
26. Margarete Pohl		
27. Jenny Krause		

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Wer „DAS SCHWARZE ①“ nicht erhält, wende sich umgehend an das zuständige Postamt oder an seinen Briefträger! Anschriften - Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe: 15. April 1957.
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein.

● „DAS SCHWARZE ①“ wird den Mitgliedern des Vereins kostenlos geliefert. ●



Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren- Damen- und Kinderkleidung
Tautenzien / Ecke Nürnberger und Steglitz, Schloßstr. 123-125